



## Mio, mein Mio

NÖN/Gesamt | Seite 26 | 15. November 2016

Auflage: 142.573 | Reichweite: 535.000

Artikel gleichlautend erschienen in allen Ausgaben der NÖN, beispielhaft geclippt aus der Mutation: „NOEN Landeszeitung“  
Landestheater Niederösterreich

### KINDERTHEATER-KRITIK

#### Mio, mein Mio

Nein, das sind nicht die „Brüder Löwenherz“, die da ins Land der Ferne reiten. Obwohl: Mutige Herzen haben auch der Waise Bosse, der eigentlich Mio heißt und ein Königssohn ist, und sein bester Freund Jum-Jum. Die brauchen sie auch, wenn sie im trostlosen Land Außerhalb gegen den grausamen Ritter Kato kämpfen. Nicht als knusperhäuschenbuntes Märchen, sondern als schwarzgelberntes Zauberspiel hat Sara Ostertag Astrid Lindgrens Kinderbuch im St. Pöltner Landestheater in Szene gesetzt. Mit klingenden Rosen, sprechenden Bäumen, menschlichen Schwertern. Mit Flaschentönen, Glockenklängen, Trommelschlägen (schön schräg: Maja Osojniks Musik). Und mit einem übermütigen Ensemble, allen voran Katharina Knap und Michéle Rohrbach.

**Fazit: Ein magisches Abenteuer zwischen Angst und Mut – nicht nur für Königssöhne!** -mf-